

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 95.

Mittwoch 3. Dez.

1856.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Wiederholte Erinnerung an die Vorschriften, betreffend den Schutz des Publikums vor Gefährdung durch Hunde).  
Unterm 31. Januar 1854, Wochenblatt von 1851 Nr. 10, hat man diese Vorschriften in Erinnerung gebracht und die Ortsvorsteher aufzufordern, für ihre Befolgung Sorge zu tragen. Da nach eigener Wahrnehmung, sowie nach mehrfachen Beschwerden, die hier vorgebracht wurden, dem entgegen größere Hunde überall ohne fest schließende Maulkörbe und ohne Aufsicht herumlaufen, so werden jene Vorschriften wiederholt und unter dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß bei fernerer Nichthandhabung derselben die betreffenden Ortsvorsteher Strafe zu gewärtigen haben. Ganz verboten sind und nach §. 5 der Ministerial-Vorschrift vom 10. Sept. 1841 von den Polizeibehörden ohne Ansehen der Person tödten zu lassen alle bössartigen Hunde, wozu insbesondere alle zu zählen sind, welche die Menschen — ob sie dabei beißen, darauf kommt es nicht an — ungereizt anfallen.

Gleichzeitig wird auf den von einzelnen Metzgern fortwährend getriebenen Unfug, Rälber durch Hunde hegen zu lassen und auf die dies verbietende Ministerialverfügung vom 2. Okt. 1845 aufmerksam gemacht und den Ortsvorstehern die Weisung erteilt, fernere Entgegenhandlungen mit Strafe anzusehen.

Den 29. Nov. 1856.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

(Bevölkerungslisten für 1856).  
Den K. Pfarrämtern wird die Nachsicht erteilt, daß ihnen die zur Aufnahme des Ganzen der Bevölkerung erforderlichen Tabellen am Mittwoch, 3. Dez. werden zugesendet werden. Zugleich werden sie an Einhaltung der in dem oberamtlichen Erlasse vom 4. April 1854 ausgeschriebenen, von dem K. Ministerium des Innern vorgeschriebenen Termins für die Uebergabes-Hinaus- und Hereingezojenen auf den 10. Dez. jeden Jahrs erinnert. Längstens bis 31. Dez. d. J. erwartet man Vorlegung der Ortlisten.  
Den 29. Nov. 1856.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

Da die eingetretene Kälte für unsere von Holz entblößten Armen sehr drückend ist, so sind wir genöthigt, Ansehen der Person tödten zu lassen alle wohlwollende Mitbürger um gütige Beiträge zu Holz dringend zu bitten.  
Den 2. Dez. 1856.  
Dekan Helfer  
Stadtschultheiß  
Fischer. Rieger. Schuldt.

Calw.

(Bestellung der Armenblätter für das Jahr 1857).

Wer für das Jahr 1857 diese Blätter halten und nicht unmittelbar bestellen will, der wolle sich an Herrn Oberamtspfleger Witmann wenden, welcher zu der Besorgung bereit ist.  
Dasselbe kostet per Jahr 1 fl. 16 fr.  
Den 1. Dez. 1856.

K. Oberamt.  
Fromm.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).

In nachbenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

+ Konrad Frommer, gewesener Weber in Altbürg, am  
Dienstag den 30. Dez. d. J.  
Vormittags 9 Uhr  
auf dem Rathhaus in Altbürg.  
Den 2. Dez. 1856.

K. Oberamtsgericht.  
Ebenzperger.

Calw.

(Rekrutierung pro 1857 betreffend).

Den Bestimmungen des Rekrutierungsgesetzes gemäß wird hiemit bekannt gemacht, daß die Rekrutierungsliste pro 1857 gefertigt ist, und zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause 14 Tage lang aufgelegt wird. Das Namensverzeichnis der pflichtigen Jünglinge ist am Rathhause angeschlagen. Die etwa übergangenen Militärpflichtigen sind verbunden, sich bei Vermeidung des in Art. 88 des Gesetzes angedrohten Rechtsnachtheils der Ortsbehörden zu nachträglicher Einzeichnung anzumelden. Dieselbe Verbindlichkeit liegt auch den Eltern und Vormündern der Militärpflichtigen ob. Ueberhaupt wird Jedermann ersucht, die in der Liste etwa eingeschlichenen Mängel und Irrthümer zur Berichtigung anzuzeigen. Diejenigen Rekrutierungspflichtigen welche Ansprüche wegen Befreiung oder Zurückstellung wegen Berufs oder Familien-Verhältnissen geltend machen

wollen, werden aufgefordert, jetzt schon Anmeldung davon zu machen, um die nöthigen Zeugnisse rechtzeitig beibringen zu können.

Den 2. Dez. 1856.

Stadtschuldheissenamt,  
Schuldt.

**Stammheim.**

(Gläubigeraufruf).

Ausprüche an die kürzlich verstorbenen Schneider Johann Daniel Zimann'schen Eheleute von Stammheim sind am

8. Dez.

Nachmittags 1 Uhr

bei dem Schuldheissenamte daselbst zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Auseinanderetzung ihres Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Den 26. Nov. 1856.

K. Gerichtsnotariat  
Calw.

Magenan.

Gemeinderaths-Vorstand;  
K ö m p f.

**Außeramtliche Gegenstände.**

Calw.

Unterzeichneter ist gelommen seinen Hausantheil in der Nonnengasse zu verkaufen. Liebhaber können es leicht einsehen.

Karl Wakenheimer.

\*\*\*\*\*

Amerika

Gelder von und nach Amerika besorgt billigst  
Ferdinand Georgii.

\*\*\*\*\*

Hof Lützenhardt.

Eine schöne Partie trockener Sägewaaren, aus birkenen und firfabgamen Brettern und Schlausdielen bestehend von verschiedenen Dimensionen liegt bei dem Unterzeichneten bereit.

Die Liebhaber, namentlich die Herren Schreinermeister werden einzeln

den, die Waaren zu besichtigen und einen Kauf mit mir abzuschließen.

Domänenpächter Schüz.

Hof Lützenhardt.

Ein Quantum Winterroggen und Haber setzt zum Verkaufe aus  
Domänenpächter Schüz.

\*\*\*\*\*

Calw.

Morgenden Donnerstag halte ich Meißelsuppe und Gansessen wozu ich höflich einlade.

Schöning,  
z. Hirsch.

\*\*\*\*\*

Calw.

Bei gegenwärtiger Gebrauchszeit und zugleich als sehr geeignete Weihnachtsgeschenke erlaube ich mir mein gut assortirtes Pelzwaarenlager zu empfehlen, als Mütze, Kragen, Kolliers und Pulswärmer in allen gangbaren Pelzsorten, Fußstaschen und Fußkörbe, Vortagen und verschiedene Sorten Winterhandschuhe für Herrn und Damen. Zugleich bin ich im Stande jedwede Aufträge aufs billigste auszuführen und sehe zahlreichem Besuche entgegen.

J. Deuschle,  
Kürschner.

Calw.

Mezger Reich verkauft gute Kartoffeln das Simri zu 36 kr.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

1600 fl. Pfleggeld welche auch gerührt werden können und 400 fl. Pfleggeld bei Postverwalter von Hortlacher in Calw.

1000 fl. Pfleggeld bis Anfang Januars bei Ernst Ludwig Wagner, dem Ältern, in Calw.

40 fl. Pfleggeld bei Johann Georg Eberhardt in Aigenbach.

Calw.

Meine Winterwaaren, bestehend in Mützen, Pulswärmern, Kolliers, Hanofruzen und Mützen, will ich in

geneigtes Andenken bringen und dem verehrten Publikum mich bestens empfohlen haben.

Georg Kohler,  
Kürschner.

Calw.

(Waaren-Empfehlung).

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich Thibet, Lüste, Orlean, karrirte halbwollene Zeuge, Boil de chevre, Zib, Druckfatten, wollene und halbwollene Schwal, Kravättchen in Seide und Baumwolle, so wie seidene und baumwollene Foulards, in allen Sorten, Baumwollwiber, Moulton, Futterbarhente, Winter-Handschuh, Filzschuh.

August Sprenger.

\*\*\*\*\*

Calw.

(Spielwaarenempfehlung).

Da ich dieses Jahr mein Spielwaarenlager, wieder mit vielen neuen Gegenständen versehen habe, so empfehle ich Solches auf das Beste.

August Sprenger.

\*\*\*\*\*

Calw.

Letzten Samstag kamen mir auf dem Fruchtmarkt in der Nähe des Speiters 5 leere Fruchtstöße, mit meinem Namen bezeichnet, abhanden; wer mir dieselben wieder aufhafft, oder den Thäter anzugeben weiß, erhält 1 fl. Belohnung.

J. Burghard,  
Müller.



# OTTONEN

Bonbons für Brust- und Husten-Leidende in größern und kleinern Portionen  
von G. D. Moser und Comp. in Stuttgart.

Dieses vielfach bewährte Linderungsmittel ist allein zu haben in Calw und Umgegend bei  
Immanuel Heermann.

Calw.

## Hammonia in Hamburg

Lebens- und Renten-Versicherungs-Societät  
Versicherung von Aussteuer- und Versorgungs-  
Kapital.

Die Prämien dieser von dem K. württembergischen Ministerium konzessionirten Gesellschaft sind fest und auß-  
Billigste gestellt und werden auch bei eintretenden Epidemien nicht erhöht; sie können jährlich, halb- und viertel-  
jährlich wie auch monatlich entrichtet werden.

Statuten, Prospekte, Antragsformulare sowie jede weitere Auskunft ist auf Verlangen mit Vergnügen zu  
geben bereit und empfiehlt sich zu zahlreichen Anmeldungen

der Agent  
für den Oberamtsbezirk Calw:  
Verwaltungs-Aktuar Verini,  
bei Herrn Karl Dreiß, am Markt.

Calw.

### Empfehlung amerikani- scher Gummigalloschen.

Eine große Auswahl amerikanischer  
Glanzgallosen besser und geringe-  
rer Dualität zu verschiedenen Preisen,  
sowie Gufamerikanische für Herrn  
empfehle ich außs Beste, auch besize  
ich eine Auswahl selbst verfertigter  
Herrn- und Damen-Galloschen, sowie  
Zußschweißsoden und Galloschentaf.  
Ferner nehme ich alle derartige Re-  
paraturen an, und empfehle mich an-  
gelegentlichst.

Jakob Ziegler,  
Schuhmacher.

Hirsau.  
(Zu verkaufen).

Eine Droschke, ein Kastenklitten,  
Rollengeschirr, 1 paar starke Pferd-  
geschirre, Sattel und Zeug.  
Näheres zu erfragen bei  
Sauter,  
Kameralamtsdiener.

Calw.

Nächsten Samstag halte ich  
Mezelsuppe wozu ich höflich  
einlade.

Gutruff,  
zur Schwane.

Wildbad.

(Große Fahnisversteigerung).  
Im Hause des verstorbenen Kauf-

manns Gustav Eger von hier, wer-  
den von

je Morgens 9 Uhr an  
gegen baare Bezahlung verkauft am  
nächsten

Donnerstag den 4. Dez.  
Bücher, Manns- und Frauenklei-  
der, Leibweißzeug und gemeiner  
Hausrath;

am

Freitag den 5. Dez.  
Gold- und Silberschmuck und Ge-  
schirr, vieles Bettgewand, wor-  
unter namentlich viele Matrazen  
und Bettstöcke und Leinwand;

am

Samstag den 6. Dez.  
viele Rubenzestirr durch alle  
Rubriken und weiterer gemei-  
ner Hausrath

Hierzu werden Liebhaber eingelade



Bemerkt wird noch, daß in den weiteren Rubriken in nächster Woche mit der Versteigerung fortgefahren werden wird.

Den 1. Dec. 1856.

Die Erbsmassenerwaltung.

**Die Blinde.**

(Fortsetzung).

In dem Vorzimmer ließen sich Schritte vernehmen; Cäcilie erkannte sie als die ihrer Mutter. Gewaltig bekämpfte sie ihren Schmerz, und bat die Freundin, der Mutter den Gegenstand des Gesprächs zu verschweigen. Die Hofrätbin trat ein. V. stürzt sah sie das von Weinen geröthete Gesicht ihrer Tochter.

„Es ist nichts!“ rief die Tochter des

Pfarrers. „Fräulein Cäcilie hatte einmal wieder eine Anwandlung übler Laune, aber sie hat mir dennoch versprochen, die Christmesse zu besuchen und den heiligen Abend recht vergnügt bei uns anzubringen!“

„Ja, Mutter,“ rief Cäcilie, indem sie ihre beide Hände entgegenstreckte. „ich habe es versprochen und werde Wort halten. Du wirst mich begleiten und sehen, daß ich wieder heiter bin!“

Das Stuergeköber hatte nicht nachgelassen und die Nacht war früh angebrochen. Konfordia rüstete sich zum Heimwege. Die Hofrätbin gab Befehl, den Wagen anzuspannen.

„Ich komme bald wieder,“ flüsterte Konfordia der Freundin zu, dann sprachen wir mehr; aber um des Himmels willen verbannen Sie die Traurigkeit, Ihre Mutter grämt sich darüber!“

Konfordia hattete noch einige Besuche ab, aber die Hofrätbin ließ die beiden Mädchen nicht mehr allein, so daß ihnen die Gelegenheit fehlte, über das angeregte Thema zu sprechen. Man konnte nichts weiter verabreden, als die Zusammenkunft in der Kirche. Die letzten beiden Tage vor dem Feste hatte Konfordia so viel zu thun, daß sie das Schloß nicht besuchen konnte.

(Fortsetzung folgt).

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei und redigirt von C. Korndörfer.

**Calw Frucht- und Brod u. Preise am 29. Nov. 1856.**

Getreidegattung	Boriger Rest		Neue Zufuhr		Gesammt-Betrag		Heutigen Verkauf		Im Rest geblieben		Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufsumme		
	Schf	fr	Schf	fr	Schf	fr	Schf	fr	Schf	fr	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Weizen, alter																			
— neuer																			
Kernen, alter																			
— neuer	18		142		160		135		25		19	18	18	38	18	15	2516	28	
Dinkel, alter																			
— neuer	11		116		127		117		10		7	36	7	16	7		850	42	
Gerste, alte																			
— neue	4		12		16		10		6		12		11	39	11	30	116	36	
Haber, alter																			
— neuer	15		59		74		73		1		5	24	5	10	5		377	30	
Roggen, alter																			
— neuer																			
Erbsen																			
Linzen																			
Wicken																			
Bohnen																			
Summe —:	48		329		377		335		42								3861	10	

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Weizen um fl. — fr. Kernen alter um fl. fr., neuer weniger um fl. 4fr., Dinkel alter um fl. fr., neuer weniger um fl. 8fr. Gerste alte um fl. fr., neue weniger um fl. 5fr. Haber mehr um fl. 13fr. Brodtare: 4 Bvd: Kernenbrod 15 fr. dto. schwarzes 13 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth. — Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch, 12fr. Rindfleisch, gutes 10fr. geringeres 9fr. Kuhfleisch, gutes 10fr. geringeres 8fr. Kalbfleisch 8fr. Hammelfleisch fr. Schweinefleisch, unabgezogen 13 fr abgezogen 12 fr. Stadtschultheißenamt. Schuld t.

